











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.01.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m  frisch und störanfällig!
	 Altschnee	 2000m  vor allem schattseitig!
	Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten bleibt angespannt. Die Gefahr ist verbreitet erheblich, in den neuschneereichen Nordstaulagen auch schon groß.

Die Hautgefahr geht dabei von den ständig neu gebildeten Tribschneeansammlungen aus. Diese sind spröde und sehr störanfällig. Lawinen können daher schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen oberhalb etwa 1800m, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie an den Übergängen von viel zu wenig Schnee. Skitouren und Variantenfahrten erfordern weiterhin Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, die Tourenmöglichkeiten bleiben eingeschränkt.

Besonders in den neuschneereichen Gebieten ist zunehmend auch auf Selbstauslösungen von Lawinen zu achten. Diese können vereinzelt exponierte Verkehrswege gefährden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in den Nordstaulagen bis 20cm Neuschneezuwachs. Inneralpin und entlang des Alpenhauptkammes waren es meist nur wenige cm. Starke bis stürmische Winde aus westlichen Richtungen sorgten erneut für umfangreiche Schneeverfrachtungen.

Diese frischen sowie ältere Tribschneeansammlungen überdecken oberhalb etwa 2000m eine ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Besonders bodennahe Schichten sind aufbauend umgewandelt, locker und damit sehr störanfällig. Setzungsgeräusche, Rissbildungen und Selbstauslösungen von Lawinen bestätigen das eindrucksvoll.

Achtung: mit weiteren Schneefällen und Nordwestwinden durchwegs über Verfrachtungsstärke werden auch heute ständig frische Tribschneeansammlungen gebildet. Diese sind wegen der tiefen Temperaturen spröde und damit leicht auslösbar!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: An der Rückseite eines Tiefs über Osteuropa wird polare Kaltluft gegen Mitteleuropa gesteuert. Diese staut sich am Wochenende an der Alpennordseite an und sorgt dort für Schneefälle, an der Alpensüdseite wird Nordföhn ausgelöst.

Bergwetter heute: Alpennordseitig schlechte Sichten durch Nebel und Schneefall bzw. Schneeschauern mit Verwehungen, in den Nordalpen um 20 bis 30 cm Neuschnee. Kleine Wolkenlücken vor allem nachmittags zwischen der Samnaungruppe und den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen und dort meist nur um 5-10 cm Schneezuwachs. In den Dolomiten und Karnischen Alpen Auflockerungen, teils sonnig, aber eiskalter Nordwind.

Temperatur in 2000m: -12 Grad, in 3000m: -20 Grad. Höhenwind: mäßig aus Nordwest.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der heiklen Lawinensituation.

Rudi Mair